

	<p>Objekt: Palmesel aus Veringendorf</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 1922-22</p>
--	---

Beschreibung

Der Palmesel wurde in Süddeutschland seit dem 10. Jahrhundert bei der alljährlichen Palmprozession am Sonntag vor Ostern zum Gedächtnis an den Einzug Christi in Jerusalem mitgeführt. Aus dem 12. Jahrhundert sind die ältesten Beispiele dieses Brauchtums erhalten. Dieser Palmesel entstand am Ende des 14. Jahrhunderts und wurde in Veringendorf bei der Palmsonntagsprozession um die Kirche mitgeführt, wie es noch aus dem Jahr 1759 überliefert ist. Der Kopftyp Christi mit den leicht vorquellenden Augen, den weich modellierten Lippen und dem zweizipfeligen Bart mit den nur im Kreidegrund gravierten Haaren nimmt einen in der böhmischen Plastik geprägten Typus auf und unterscheidet sich dadurch stilistisch von anderen aus Schwaben stammenden Exemplaren.

[Irina Staps]

Grunddaten

Material/Technik:	Christus und Esel: Lindenholz; Bodenbrett mit Rädern: Tannenholz
Maße:	Christus: H. 117 cm, B 55 cm, T 47 cm; Esel: H. 106 cm, B. 28 cm, L. 137 cm, mit Bodenbrett: H. 120 cm, mittlere B. 60 cm; Wagen H. 14 cm; B. 60 cm, L

Ereignisse

Hergestellt	wann	1380-1400
	wer	

	wo	Schwaben (Region)
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Veringendorf
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Figur (Darstellung)
- Holzskulptur
- Palmesel
- Religiöse Kunst

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 91